

# Rother hat Rückenwind

TENNIS: 14. Ritzenhoff-Open in Halle starten mit mehr als 90 Damen und Herren

VON CHRISTIAN HELMIG

■ Halle. Mit dem Turniersieg beim Münster Circuit hat Jannik Rother jüngst für eine dicke Überraschung gesorgt. Seine gute Form und der Heimvorteil eröffnen dem 20-jährigen Regionalligaspielder des TC BW Halle ab heute auch bei den 14. Ritzenhoff-Open gute Chancen.

Aus Sicht des Gastgebers ist das Turnier schon vor dem ersten Aufschlag ein Erfolg. Insgesamt machen mehr als 90 Damen und Herren Jagd auf 3000 Euro Preisgeld, Ranglisten- und Leistungsklassenpunkte – Rekord. „Der Termin ist nach hinten gerutscht. Das scheint vielen entgegenzukommen“, sagt Organisator Thorsten Liebich vom TC BW Halle. Zwei 64er-Hauptfelder plus Nebenrunde bringen die Anlage an der Weststraße mit ihren 13 Courts an den Rand der Kapazität.

Neben der Masse stimmt auch die sportliche Klasse: So dürfte bei den Herren ein gutes Dutzend Spieler für den Sieg in Frage kommen – darunter eben auch Jannik Rother. „Er hat das Turnier seines Lebens gespielt“, sagt Liebich über den Husarenritt des Youngsters in Münster. Rother schaltete bei seinem Erfolg unter anderem Laurentiu Erlic vom TP Versmold und, im Finale, Teamkollege Christopher Koderisch mit 6:3, 6:2 aus. Beide treten auch bei den Ritzenhoff-Open an. Topgesetzt sind Konstantin Gerlakh, Nummer 56 der deutschen Rangliste vom Dortmunder TK RW, und Vincent Jansch-Müller (Nummer 64/Dorstener TC).

Für die Haller Talente um Tim Klee (Jahrgang 2000) oder Tim Gliadkov (2001) geht es derzeit in erster Linie darum zu sehen, „wie weit sie mit den Großen schon mithalten können“ (Liebich).

Als „extrem stark besetzt“ stuft der Turnierleiter den Damenwettbewerb ein. 17 Spielerinnen aus den Top 200 der deutschen Rangliste haben gemeldet. Zu den Topfavoritinnen auf den Turniersieg zählt Liebich neben Zweitligaspielerin Imke Schlünzen (Nummer 46) vom Braunschweiger THC unter anderem Lokalmatadorin Jainy Scheepens (Nummer 76) und Titelverteidigerin Alexandra Bezmenov (Nummer 84/THC im VfL Bochum).

Interessant dürfte auch der Auftritt von Luisa Meyer auf der Heide (Nummer 189) zu be-

obachten sein. Die deutsche Nummer eins im Jahrgang 2002 vom TC BW Halle ist zugleich

die jüngste Spielerin im Feld. „Ich erwarte nichts von ihr – mit großem Überraschungspotenzial“, sagt Liebich schmunzelnd. In Runde eins trifft »Lulu« heute ab 17.30 Uhr auf Julia Niemeyer vom TV Warendorf.

Die ersten Partien bei der 14. Auflage der Ritzenhoff-Open beginnen heute bereits um 15 Uhr, am morgigen Freitag geht es um 14 Uhr weiter. Am Samstag und Sonntag erfolgt der erste Aufschlag jeweils um 10 Uhr. Die Endspiele bei Damen und Herren sind am Sonntag ab 13 Uhr geplant.

## Zynga wird Trainer

■ 2013 und 2014 gewann Lennart Zynga die Ritzenhoff Open. Diesmal wird der Titelverteidiger vom TC BW Halle nicht am Start sein. Grund: Der 23-Jährige hat seine Profikarriere beendet und eine Auszeit genommen. „Obwohl ich mich spielerisch verbessert habe, ging es in der Rangliste nicht voran“, erklärt Zynga, der auch von gesundheitlichen Problemen geplagt wurde. Gerade recht kam ihm das Angebot der Breakpoint Base: Ab der Wintersaison wird Zynga für die Haller Akademie als Trainer arbeiten. (helm)



**In Topform:** Jannik Rother vom TC Blau-Weiß Halle.

FOTO: P. KREUTZER